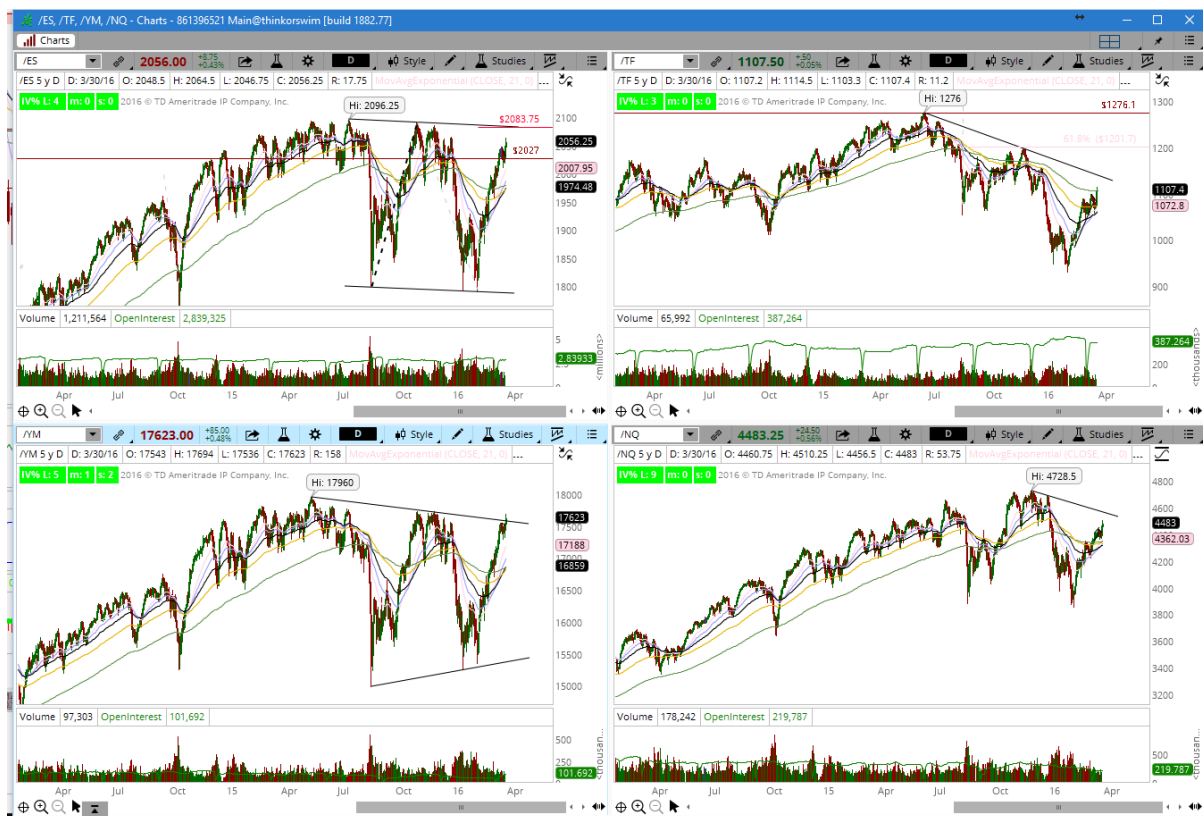




### Sehr geehrte Optionshändler und –interessenten!

Die US-Märkte haben sich seit dem Abverkauf im Januar und Februar 2016 kräftig erholt, und das teilweise mit Crash-ähnlichen Dynamiken, wie sie gut im S&P 500 (/ES) oder DOW(/YM) zu sehen sind. Wie in der Abbildung für die vier US-Index Futures gut zu sehen ist, laufen wir bei dieser Aufwärtsbewegungen jetzt auf einen Widerstandsbereich zu (/ES, /TF und /NQ) oder haben diesen schon erreicht (/YM). Die Frage ist jetzt also „hü oder hott“, geht es weiter so stark aufwärts mit den Märkten oder sehen wir erst mal eine Korrektur?



Bei der Analyse der Tagescharts stellen wir fest, dass /ES, /YM und auch /NQ bereits alle gleitenden Durchschnitte überwunden haben. Auch sind sie schon durch das 50-61% Retracement nach oben hindurchgelaufen, was ebenfalls ein bullishes Zeichen darstellt. Was also noch aussteht, um den bullischen Aufwärtstrend zu bestätigen, ist ein neues Hoch, das zumindest bei /ES und /YM schon in greifbare Nähe rückt. Der größte „Bremser“ unter den Indizes ist also der /TF (Russel 2000 Future), der noch im Gummiband der gleitenden Durchschnitte festhängt und daher als Vorbote für eine mögliche Korrektur dienen kann. Gleich dahinter sollte man den /NQ im Auge behalten und darauf achten, ob er die Bewegung des /TF mitmacht oder diese negiert (wie häufig gesehen in den letzten Tagen und Wochen).

Im Allgemeinen möchte ich Sie darauf hinweisen, dass die Parallelanalyse der US-Indizes sowohl im längerfristigen Bereich (Tage, Wochen) wie auch für Intraday Entscheidungen (1h oder 15 min) ein sehr effektives Werkzeug darstellt. Das gleichzeitige Beobachten der Indizes zeigt einem häufig frühzeitig, wo der „Hase lang läuft“ (ja einige davon sind trotz Ostern noch übriggeblieben) und stellt frühe Signale zur Verfügung, die gut als Trigger für Einstiege in direktionale Trades verwendet werden können. Wenn Sie also heute weiter unten im Newsletter etwas zu direktonalem Optionshandel mit „Edge“ lesen, denken Sie daran, dass Ihnen der Blick auf die vier Indizes möglicherweise gute Dienste beim Einsteigen leisten kann.

Und, wie schon anfangs erwähnt, befinden wir uns derzeit an einem wichtigen Entscheidungspunkt, an dem unter Umständen die Richtung für einen Bär- oder Bullmarkt im Jahr 2016 festgelegt wird. Hier lohnt es sich also besonders, die vier „Big Boys“ scharf im Auge zu behalten. Wir hoffen, dass Ihnen diese Idee zu noch mehr Erfolg in den Märkten verhelfen wird.

Herzliche Grüße,

Ihr Team von Optionsuniversum

---

### Ihr Team von Optionsuniversum



Olaf Lieser



Christian Schwarzkopf



Dr. Tom Hoffmann

---

### Unsere Facebook Gruppe “Wir sind Optionen”

Kennen Sie eigentlich schon unsere Facebookgruppe „Wir sind Optionen“? Diese Gruppe ist das deutschsprachige Forum für Optionshändler. Egal, ob Sie eine Frage den Optionshandel betreffend haben oder nach interessanten Tradeanregungen suchen – hier finden Sie bestimmt, was Sie suchen. Melden Sie sich gleich an – das Ganze kostet nichts und bietet einen echten Mehrwert:

<https://www.facebook.com/groups/934266489930445/>

### Webinarreihe „Front Ratio Spreads and Pre-Earnings Trades“

Auch Christian Schwarzkopf steht wieder in den Startlöchern für seine neueste Webinarreihe „Front Ratio Spreads and Pre-Earnings Trades“. Diese Tradingstrategien eignen sich hervorragend zur Diversifikation eines Stillhalterportfolios oder auch als Stand-Alone-Strategien, wenn Sie auf eine Bewegung des Basiswertes (Underlyings) setzen möchten. Sie profitieren von Bewegungen im Underlying. Hohen Gewinnchancen stehen verhältnismäßig geringe Verluste bei einer Seitwärtsbewegung des Basiswertes gegenüber.

Im Webinar werden Sie lernen, wie und wann Sie diese Trades aufsetzen, wie Sie sie managen und wann Sie wieder aussteigen. Wir werden verschiedene Beispiele durchgehen, damit Sie einen Eindruck gewinnen können, wie sich die Strategien in Abhängigkeit zur Marktentwicklung verhalten.

Die vier Live-Webinare finden an den folgenden Terminen statt und werden alle aufgezeichnet: 14.04.2016, 18.04.2016, 21.04.2016 und 25.04.2016, jeweils um 18 Uhr. Dazu gibt es umfangreiches Schulungsmaterial.

Hier gibt es mehr Informationen und ein Einführungsvideo:

<http://www.optionsuniversum.de/training/webinare/front-ratio-spreads.html>

**Hier geht es direkt zur Anmeldeseite für alle Webinare:**

<http://www.optionsuniversum.de/mitglieder/abonnements.html>

### Optionen „long“ handeln mit „Edge“

**1. April 2016, [tom@optionsuniversum.de](mailto:tom@optionsuniversum.de)**

Am Anfang fast jeder Optionstraderkarriere steht wohl der einfache Kauf eines Calls, um erst mal eine bullische Marktmeinung gehebelt umzusetzen. Etwas später folgt dann auch der Kauf eines Puts, wenn man mit Optionen auf fallenden Kurse setzen möchte. Eigentlich schön einfach das Handeln mit Optionen, für jede Marktrichtung ein eigenes Werkzeug und man kauft die „Dinger“ einfach, wenn man einen Trade eröffnet. Im Optionsjargon nennt man das dann „long gehen“, also „long“ einen Call gehen, um bullish zu traden und „long“ einen Put gehen, für bearische Trades.

Ernüchterung bei Trades mit „long“ Optionen tritt stets dann ein, wenn sich der Basiswert (z.B. die Apple Aktie) zwar in die vorhergesagte Richtung bewegt, die Option aber nicht am Wertgewinn teilnimmt, oder gar schlimmer, sogar an Wert verliert. Wie kann denn so was passieren? Ganz einfach: Jede Option hat einen Verfallszeitpunkt und unterliegt auf dem Weg zum Verfall einem stetigen Zeitwertverfall. Dieser Zeitwertfall kann bei ungünstigen Bedingungen den Wertzugewinn durch den Basiswert vollständig auslöschen oder ihn sogar übersteigen. Daher kämpft man beim „long“-Handel mit Optionen also ständig gegen den Zeitwertverlust an und positioniert sich sozusagen auf der falschen Seite der Wahrscheinlichkeit, um mit solchen Positionen langfristig Geld zu verdienen. Anders ausgedrückt, wir haben bei Positionen mit „long“-Optionen im Allgemeinen keinen positiven Erwartungswert.

Heute möchte ich Ihnen in wenigen Schritten zeigen, wie Sie mit einem Trick den Zeitwertverfall in einem „long“-Option Trade verringern oder (innerhalb eines bestimmten Zeitintervalls) sogar vollständig kompensieren können, so dass Sie auch „long“-Options als neutrales und effektives Werkzeug für direktionale Trades nutzen können. Hierzu gehen wir so ähnlich vor, wie es Herr Schwarzkopf in seinen Pre-Earnings Trades mit Straddels/Strangles tut, allerdings mit einer vereinfachten Herangehensweise und eben direktional, also mit nur einer einzigen Option (für Pre-

Earnings Trades von Christian Schwarzkopf siehe auch Hinweis auf Seite 4 zum neuen Webinar, das am 14. April 2016 beginnen wird).

Um beim „long“-Traden von Optionen eine „Edge“ (d.h. einen Vorteil) einzubauen, machen wir uns den Fakt zu Nutze, dass die implizite Volatilität der Optionen einer Aktie vor den Earnings (Quartalszahlen) im Allgemeinen ansteigt, und sich somit der Preis dieser Optionen erhöht. Dieser Effekt ist besonders ausgeprägt bei den Optionen, die ihren Verfall kurz nach dem Earningstermin haben. Nach diesen Optionen wollen wir also Ausschau halten. Bei Aktien mit weekly Optionen liegen immer nur wenige Tage zwischen dem Earningstermin und dem Verfallsfreitag, daher ist der Anstieg der impliziten Volatilität dort besonders ausgeprägt. Der erwähnte Trick liegt nun darin, dass die gekaufte Option zwar über den Zeitwertverfall kontinuierlich an Wert verliert, gleichzeitig aber der Anstieg der impliziten Volatilität ihren Wert erhöht, so dass summa summarum ein relativ neutrales Handelswerkzeug entsteht, das im Idealfall kein negatives Theta (= Zeitwertverfall) aufweist. Aber Vorsicht, dieser Trick funktioniert nur bis zum Tag vor dem Earningstermin, da die eingepreiste Marktnervosität (= implizite Volatilität der Optionen) nach der Herausgabe der Quartalszahlen schnell in sich zusammenfällt (man spricht dann auch vom „volatility crunch“). Der Anstieg der impliziten Volatilität kann übrigens einfach in einem Chart dargestellt werden, wie das in dem Beispiel für die Amazon (AMZN) Aktie in Abb. 1 gut zu sehen ist.



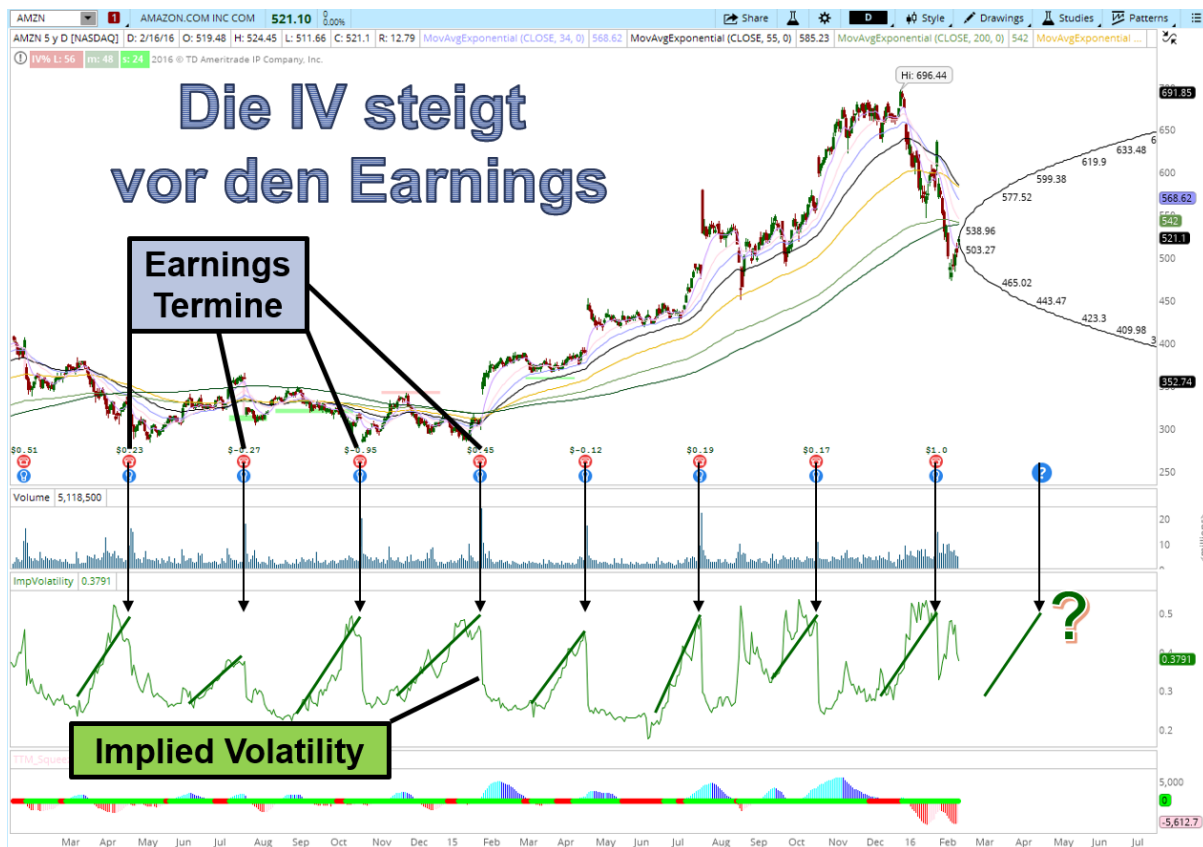


Abb. 1: Anstieg der impliziten Volatilität vor den Earnings bei AMZN

Wie aus der Grafik zu entnehmen, wollen wir uns also rechtzeitig vor dem Earningstermin in einer Aktie mit den „long“ Optionen engagieren. Drei bis vier Wochen vor der Herausgabe der Quartalszahlen ist ein guter Zeitpunkt, aber man kann auch mal etwas näher an den Termin herangehen, sollte der Vola-Anstieg noch nicht richtig angesprungen sein. Wie wir das überprüfen, besprechen wir gleich. Persönlich gehe ich aber eher anders herum an die Sache heran: Zuerst muss die Charttechnik stimmen und dort ein gutes direktionales Setup vorhanden sein. Wenn dann „zufälligerweise“ (natürlich halte ich nach Earningskandidaten Ausschau ;-)) auch noch der Earningstermin in 3-4 Wochen vor der Tür steht und der beobachtete Vola-Anstieg in den vorhergehenden Earnings ein gutes Potential verspricht, so kann daraus ein „long“-Option Trade mit „Edge“ gebaut werden.

Die hier vorgestellte Vorgehensweise basiert dabei ausschließlich auf den Analysewerkzeugen, die in der ThinkOrSwim Plattform (ToS) zu finden sind. Von ToS gibt es eine kostenlose Demo-Version, allerdings mit eingeschränkten Funktionalitäten.

Schritt 1: Bestimmung der derzeitigen impliziten Volatilität (IV) und des IV-Perzentils  
 Amazon hat den nächsten Earningstermin am 21. April 2016 nach Marktschluss. Der darauffolgende Fälligkeitsfreitag der weekly Optionen ist der 22. April, der bei ToS mit APR4 16 abgekürzt wird (wobei die 4 für den 4. Freitag im Monat steht). Wir finden in der Optionstafel für die APR4 Optionen eine derzeitige IV von 38,17%, was einer 1-Standard-Abweichungs-Bewegung von  $\pm 46,011$  Punkten entspricht.

AMZN   AMAZON.COM INC COM   598.69   0.00%   B: 596.08   A: 597.99   NASDAQ   $\pm 3.238$   Company Profile									
Underlying									
Last X	Net Chng	Bid X	Ask X	Size	Volume	Open	High	Low	
598.69 Q	0	596.08 Q	597.99 Q	1 x 1	865	0	0	0	
Trade Grid									
Option Chain   Filter: Off   Spread: Single   Layout: Theo Price, Volume, Open Interest, Delt...   Theo Price: 05/05/2015 Stock: +0.00\$ Vol: +0.00%									
APR1 16	(1)	100 (Weeklys)							25.58% ( $\pm 9.27$ )
APR2 16	(8)	100 (Weeklys)							24.35% ( $\pm 18.375$ )
APR 16	(15)	100							25.10% ( $\pm 25.205$ )
APR4 16	(22)	100 (Weeklys)							38.17% ( $\pm 46.011$ )
APR5 16	(29)	100 (Weeklys)							42.97% ( $\pm 59.245$ )
MAY1 16	(36)	100 (Weeklys)							40.41% ( $\pm 61.883$ )
MAY2 16	(43)	100 (Weeklys)							N/A
MAY 16	(50)	100							37.83% ( $\pm 68.068$ )
JUN 16	(78)	100							34.01% ( $\pm 76.264$ )
JUL 16	(106)	100							32.77% ( $\pm 85.691$ )
OCT 16	(204)	100							33.58% ( $\pm 122.815$ )
JAN 17	(295)	100							35.21% ( $\pm 156.683$ )
JAN 17	(295)	10 (Mini)							36.45% ( $\pm 162.594$ )
JAN 18	(659)	100							34.96% ( $\pm 241.891$ )
Today's Options Statistics									
52 week IV High: 0.535		Trade Analysis		Calls		Puts		Total	
52 week IV Low: 0.177		Total Volume:		48,180		39,216		87,396	
Current IV Percentile: 46%		Traded at BID or below:		10,534		10,086		20,620	
52 week HV High: 0.614		...% of total:		21%		25%		23%	
52 week HV Low: 0.137		Traded at ASK or above:		11,056		8,096		19,152	
Current HV Percentile: 16%		...% of total:		22%		20%		21%	
Implied Volatility: 34.23%		Between the Market:		26,590		21,034		47,624	
VWAP: 599.407		...% of total:		55%		53%		54%	
Delta Between $\Phi$									
0 ... 20		10,019		20%		19,114		48%	
21 ... 40		12,328		25%		10,780		27%	
41 ... 60		17,845		37%		8,347		21%	
61 ... 80		5,478		11%		887		2%	
81 ... 100		2,510		5%		88		0%	
		2,598		2%		2,598		2%	
Sizzle Index		1.074							
Call Sizzle Index		1.099							
Put Sizzle Index		1.046							
Volatility Sizzle		1.022							
Stock Sizzle		0.94							
P/C Ratio		0.814							

Abb. 2: Anstieg der impliziten Volatilität vor den Earnings am 21. April 16 (after market)

Die gemittelte IV beträgt 34,23% und die IV-Perzentile 46%. Das deutet darauf hin, dass die IV schon etwas angestiegen sein könnte. Schöner ist es, wenn wir eine IV-Perzentile finden, die sich noch im unteren Drittel befindet, also kleiner ist als 33%. Trotzdem schauen wir uns jetzt an, was wir denn so an IV-Steigerung erwarten können, wenn wir die vorhergehenden Earnings betrachten.



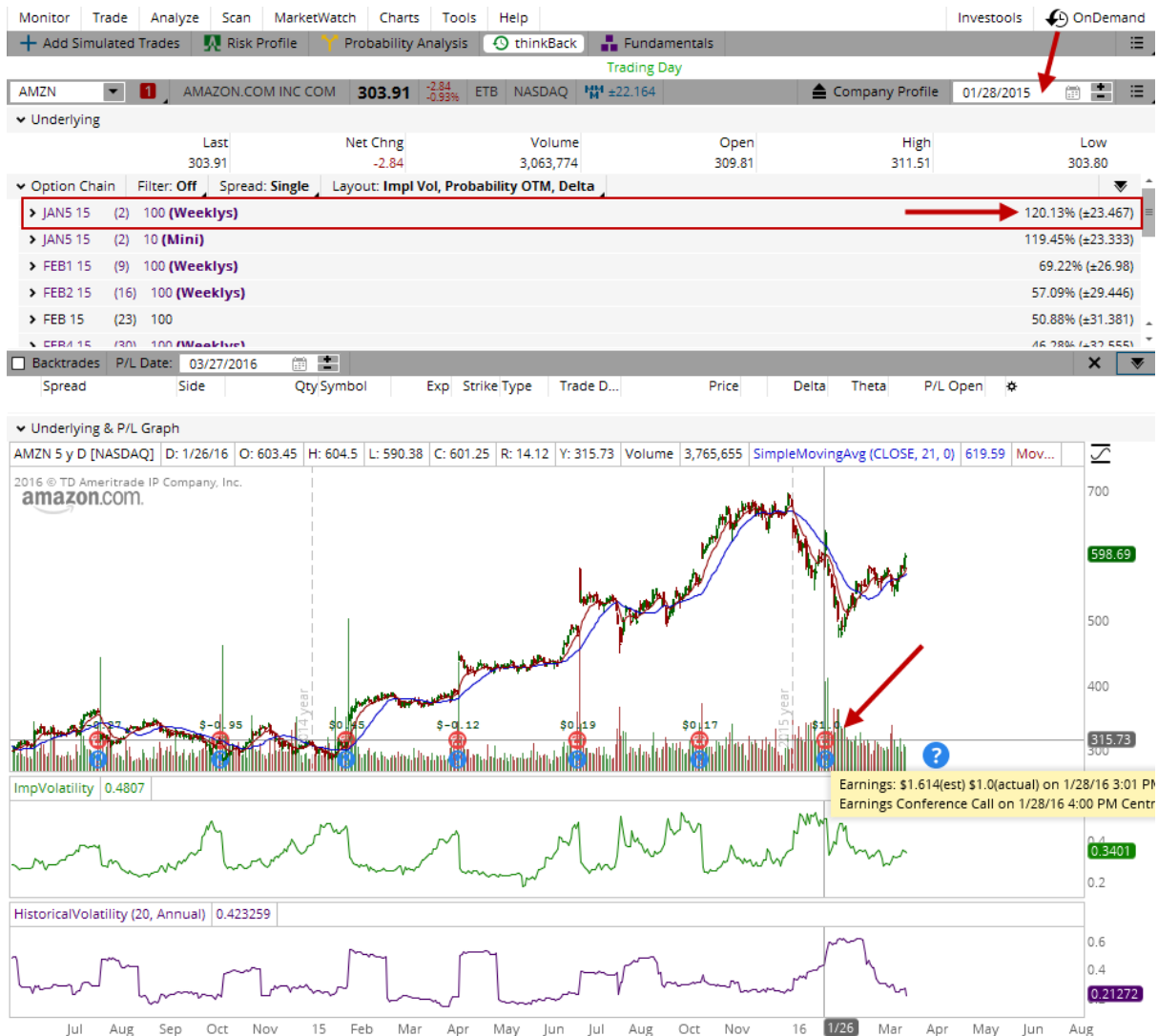
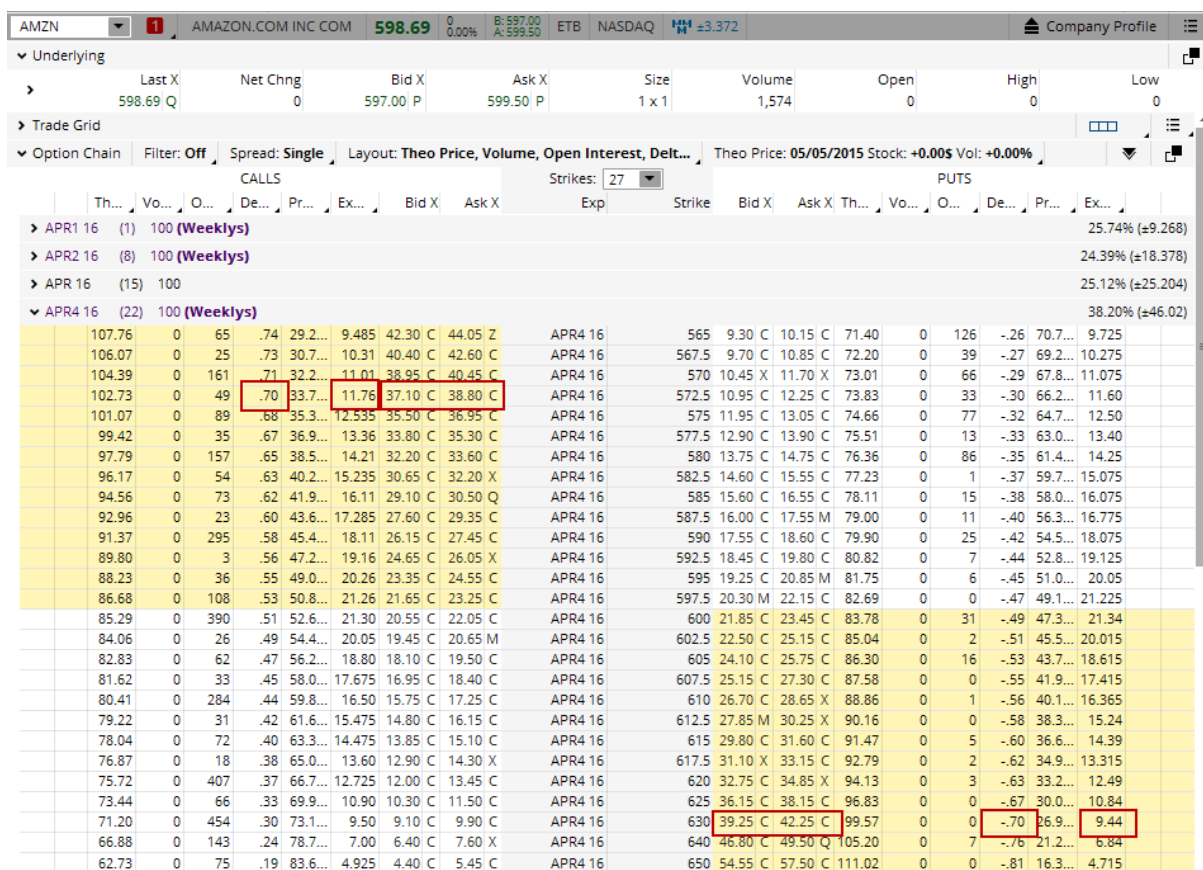


Abb. 3: Anstieg der impliziten Volatilität vor den Earnings am 21. April 16 (after market)

Schritt 2: Benutzung von thinkBack in ToS zur Bestimmung der IV am Tag vor den letzten Earnings am 28. Januar 2016 (after market)

Wie aus dem ToS-Chart in Abb. 3 abzulesen, hatte Amazon seinen letzten Earnings am 1/28. Januar 2016 nach Marktschluss. Wird dieses Datum in den thinkBack Kalender oben rechts eingetragen, so bekommen wir die Optionstafel für diesen Tag mit den entsprechenden IV-Werten. Wir sehen, dass am 28.1.16 die nächstliegenden Optionen Jan5 16 mit (2) Tagen Restlaufzeit eine IV von 120,13% aufweisen, was mehr als viermal so groß ist wie die derzeitige IV von 38,17%, die wir in Schritt 1 festgestellt hatten. Es ist also zu erwarten, dass wir auch dieses Mal vor den Earnings einen substantiellen Anstieg der IV in der Amazon

Aktie erreichen werden, der uns den Zeitwertverfall einer „long“ Option bis hin zum Earningstermin (zumindest teilweise) kompensieren wird. Meine Daumenregel ist dabei, dass der Vola-Anstieg mindestens das Doppelte des derzeitigen IV erreichen sollte, wenn möglich aber mehr. Um dem Ganzen mehr historischen Erfahrungswert zu geben, sollte man denn IV-Check auch noch für ein paar vorhergehende Earningstermine machen. So bekommt man ein Gefühl, ob der Anstieg eher systematisch ist, oder ein Einzelfall, der z.B. durch Aufkaufs- oder Splittgerüchte verursacht wurde.



Th...	Vo...	O...	De...	Pr...	Ex...	Bid X	Ask X	Exp	Strike	Bid X	Ask X	Th...	Vo...	O...	De...	Pr...	Ex...												
APR1 16	(1)	100	(Weeklys)															25.74% (±9.268)											
APR2 16	(8)	100	(Weeklys)															24.39% (±18.378)											
APR 16	(15)	100																25.12% (±25.204)											
APR4 16	(22)	100	(Weeklys)															38.20% (±46.02)											
						107.76	0	65	.74	29.2...	9.485	42.30	C	44.05	Z			APR4 16	565	9.30	C	10.15	C	71.40	0	126	-.26	70.7...	9.725
						106.07	0	25	.73	30.7...	10.31	40.40	C	42.60	C			APR4 16	567.5	9.70	C	10.85	C	72.20	0	39	-.27	69.2...	10.275
						104.39	0	161	.71	32.2...	11.01	38.95	C	40.45	C			APR4 16	570	10.45	X	11.70	X	73.01	0	66	-.29	67.8...	11.075
						102.73	0	49	.70	33.7...	11.76	37.10	C	38.80	C			APR4 16	572.5	10.95	C	12.25	C	73.83	0	33	-.30	66.2...	11.60
						101.07	0	89	.68	35.3...	12.535	35.50	C	36.95	C			APR4 16	575	11.95	C	13.05	C	74.66	0	77	-.32	64.7...	12.50
						99.42	0	35	.67	36.9...	13.36	33.80	C	35.30	C			APR4 16	577.5	12.90	C	13.90	C	75.51	0	13	-.33	63.0...	13.40
						97.79	0	157	.65	38.5...	14.21	32.20	C	33.60	C			APR4 16	580	13.75	C	14.75	C	76.36	0	86	-.35	61.4...	14.25
						96.17	0	54	.63	40.2...	15.235	30.65	C	32.20	X			APR4 16	582.5	14.60	C	15.55	C	77.23	0	1	-.37	59.7...	15.075
						94.56	0	73	.62	41.9...	16.11	29.10	C	30.50	Q			APR4 16	585	15.60	C	16.55	C	78.11	0	15	-.38	58.0...	16.075
						92.96	0	23	.60	43.6...	17.285	27.60	C	29.35	C			APR4 16	587.5	16.00	C	17.55	M	79.00	0	11	-.40	56.3...	16.775
						91.37	0	295	.58	45.4...	18.11	26.15	C	27.45	C			APR4 16	590	17.55	C	18.60	C	79.90	0	25	-.42	54.5...	18.075
						89.80	0	3	.56	47.2...	19.16	24.65	C	26.05	X			APR4 16	592.5	18.45	C	19.80	C	80.82	0	7	-.44	52.8...	19.125
						88.23	0	36	.55	49.0...	20.26	23.35	C	24.55	C			APR4 16	595	19.25	C	20.85	M	81.75	0	6	-.45	51.0...	20.05
						86.68	0	108	.53	50.8...	21.26	21.65	C	23.25	C			APR4 16	597.5	20.30	M	22.15	C	82.69	0	0	-.47	49.1...	21.225
						85.29	0	390	.51	52.6...	21.30	20.55	C	22.05	C			APR4 16	600	21.85	C	23.45	C	83.78	0	31	-.49	47.3...	21.34
						84.06	0	26	.49	54.4...	20.05	19.45	C	20.65	M			APR4 16	602.5	22.50	C	25.15	C	85.04	0	2	-.51	45.5...	20.015
						82.83	0	62	.47	56.2...	18.80	18.10	C	19.50	C			APR4 16	605	24.10	C	25.75	C	86.30	0	16	-.53	43.7...	18.615
						81.62	0	33	.45	58.0...	17.675	16.95	C	18.40	C			APR4 16	607.5	25.15	C	27.30	C	87.58	0	0	-.55	41.9...	17.415
						80.41	0	284	.44	59.8...	16.50	15.75	C	17.25	C			APR4 16	610	26.70	C	28.65	X	88.86	0	1	-.56	40.1...	16.365
						79.22	0	31	.42	61.6...	15.475	14.80	C	16.15	C			APR4 16	612.5	27.85	M	30.25	X	90.16	0	0	-.58	38.3...	15.24
						78.04	0	72	.40	63.3...	14.475	13.85	C	15.10	C			APR4 16	615	29.80	C	31.60	C	91.47	0	5	-.60	36.6...	14.39
						76.87	0	18	.38	65.0...	13.60	12.90	C	14.30	X			APR4 16	617.5	31.10	X	33.15	C	92.79	0	2	-.62	34.9...	13.315
						75.72	0	407	.37	66.7...	12.725	12.00	C	13.45	C			APR4 16	620	32.75	C	34.85	X	94.13	0	3	-.63	33.2...	12.49
						73.44	0	66	.33	69.9...	10.90	10.30	C	11.50	C			APR4 16	625	36.15	C	38.15	C	96.83	0	0	-.67	30.0...	10.84
						71.20	0	454	.30	73.1...	9.50	9.10	C	9.90	C			APR4 16	630	39.25	C	42.25	C	99.57	0	0	-.70	26.9...	9.44
						66.88	0	143	.24	78.7...	7.00	6.40	C	7.60	X			APR4 16	640	46.80	C	49.50	Q	105.20	0	7	-.76	21.2...	6.84
						62.73	0	75	.19	83.6...	4.925	4.40	C	5.45	C			APR4 16	650	54.55	C	57.50	C	111.02	0	0	-.81	16.3...	4.715

Abb. 4: Auswahl der „long“ Optionen mit „Edge“

### Schritt 3: Auswahl der „long“ Optionen

In der Optionstafel für APR4 16 sind in Abb. 4 Optionen für den Verfall am 22. April 2016 gelistet. Wenn der IV-Check in den Schritten 1 und 2 ein positives Ergebnis geliefert hat (wie hier bei AMZN), dann versuche ich persönlich mich mit im-Geldliegenden (ITM) delta70 Optionen zu positionieren. In unserem Beispiel wären das

der 572,5 Call (für einen bullischen Trade) und der 630 Put (für einen bärischen Ansatz). Bei delta70 ist der extrinsische Wert (oder Zeitwert) der Optionen nur etwa ein Drittel des Gesamtwertes, wie bei dem markierten Call (11.76) und dem Put (9.44) zu sehen ist. Es sei angemerkt, dass in Abhängigkeit von der Handelsstrategie (und einer möglichen Stopp-Setzung) auch am-Geld-liegende (ATM) Optionen gewählt werden können. Diese sind natürlich billiger, bestehen aber zu 100% aus Zeitwert und reagieren daher nervöser auf IV-Schwankungen.

In jedem Fall ist wichtig, dass man aus dem Trade vor der Earningsverkündung wieder heraus ist, sonst wird man gecruncht! Bei AM-Earnings (also nach Marktschluss wie bei AMZN) ist das der Tag der Verkündung, bei BM-Earnings (vor Markteröffnung) ist es der vorhergehende Tag. Also bei Tradeeröffnung gleich einen Alarm im Kalender eintragen!

Ich hoffe, diese Ideen werden Ihnen helfen, einfache „long“ Optionen mit „Edge“ für Ihr Trading einzusetzen. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg dabei.

Tom Hoffmann

OptionsUniversum.de

### Der Risikohinweis für das Handeln mit Finanzderivaten

(DISCLAIMER)

Die Verfasser der Beiträge dieses Newsletters benutzen Quellen, die sie für glaubwürdig halten, eine Gewähr für die Korrektheit kann aber nicht übernommen werden. In schriftlichen Beiträgen und Videos geäußerte Einschätzungen spiegeln nur die Meinung des jeweiligen Autors wieder und sind nicht als Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder zur Tätigkeit sonstiger Finanztransaktionen zu verstehen – weder explizit noch stillschweigend; vielmehr dienen sie als Diskussionsanregung. Optionen und Futures sowie sonstige gehebelt wirkende Finanzprodukte beinhalten erhebliche Risiken, die einen möglichen Totalverlust beinhalten und je nach Produkt sogar über das eingesetzte Kapital hinaus bestehen können (Nachschusspflicht). Bevor ein Investor in diese Produkte investiert, soll er sich zwingend mit diesen Risiken vertraut machen und sicherstellen, dass er sie vollständig verstanden hat, und dass eine solche Finanztransaktion zu seinen finanziellen Mitteln passt. Im Zweifel ist eine persönliche Beratung durch einen qualifizierten Anlageberater vorzunehmen. Die Textbeiträge und Videos stellen solch eine Beratung NICHT dar und können diese auch nicht ersetzen. Aufgrund des Obengesagten ist eine Haftung oder Inanspruchnahme von Regress daher ausgeschlossen.

### Impressum

Optionsuniversum Olaf Lieser& Christian Schwarzkopf GbR  
Münchener Str. 48  
10779 Berlin  
Tel.: 030/23623488  
E-Mail: info(at)optionsuniversum.de

Vertretungsberechtigte Gesellschafter der Optionsuniversum Olaf Lieser& Christian Schwarzkopf GbR: Olaf Lieser, Christian Schwarzkopf